

Ausgleichsfläche für das Schwalbacher Gebiet „Reitanlage“

Streuobstwiese wurde in den Bebauungsplan aufgenommen

Schöffengrund-Schwalbach (ve). Die Gemeindevertreter von Schöffengrund haben in ihrer jüngsten Sitzung eine nochmalige Offenlegung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes für den Bereich „Reitanlage“ beschlossen. Notwendig wurde dieser Schritt, weil - wie ein Vertreter des Planungsbüros den Parlamentariern im Schwalbacher Bürgerhaus eingehend erläuterte - weitere Ausgleichsflächen ausgewiesen werden müssen.

Im Zuge des Baues einer neuen Reithalle soll nun auch eine Streuobstwiese angelegt werden. Da der Flächennutzungsplan ohnehin offengelegt werden muß, kann die bisher als „Parkplatz“ bezeichnete benachbarte Fläche in „Festplatz“ geändert werden, was der

beabsichtigten Nutzung des Areals auch gerecht wird.

„Die SPD kann diesem Antrag nur zustimmen, wenn kein Kanal gebaut wird, ansonsten wissen wir nicht, welche Kosten entstehen“, sprach der sozialdemokratische Fraktionsvorsitzende Jürgen Völk einen weiteren

Teilaspekt der Planung an.

Sollte der Reit- und Fahrverein ein neues Vereinsheim bauen, müßte dies auch an die öffentliche Kanalisation angeschlossen werden, informierte der Planer. Damit die Kommune nicht eine eventuelle Erschließung finanzieren muß, forderten alle Fraktionen eine zusätzliche Festlegung in der Planungen.

Die Gemeindevertreter verlangten, daß im Fall des Neubaues eines Vereinsheimes der Verein auch die Kosten für den dann nötigen Kanalanschluß zu tragen hat.